

Betreff:**Durchstich Lindenbergallee inkl. Querung Lindenbergallee****Organisationseinheit:**Dezernat VIII
0617 Referat Grün- und Freiraumplanung**Datum:**

20.01.2023

Adressat der Mitteilung:

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

Das Braunschweiger RINGGLEIS ist ein zzt. etwa 22 km langer Freizeitweg von gesamtstädtischer Bedeutung, von dem vielfältige Wohlfahrtswirkungen für die Braunschweigerinnen und Braunschweiger ausgehen (Freizeitweg für die Erholung und kurzen Wege, fernab stark befahrener Straßen, mit vielfältigen positiven Effekten auf die Umwelt - bedingt durch die überwiegend grün bestimmte Ausprägung). Das stadtumlaufende RINGGLEIS ermöglicht inzwischen die umweltfreundliche Erreichbarkeit vieler Stadtteile und leistet damit auch einen erheblichen Beitrag zu einem sich verändernden Mobilitätsverhalten.

Im Rahmen des beschlossenen Maßnahmenprogrammes 2021-2023 zur Weiterführung des Ringgleises ist die Verlagerung des hier betrachteten Streckenabschnitts auf die originäre Trasse bereits im Dezember 2020 politisch beschlossen worden (DS 20-14402, unter Punkt 2). Aktuell verläuft das RINGGLEIS hier, beginnend am Betriebshof Lindenberg, noch als provisorische Alternativroute auf der Fahrbahn der Lindenbergallee.

Die Planung ist inzwischen so weit vorangeschritten, dass die Ausschreibung im März ins Verfahren gehen soll und für Juni/Juli 2023 der Baubeginn geplant ist. Auf dem neu zu errichtenden Abschnitt sollen künftig Fußgänger und Radfahrer das RINGGLEIS passieren können, ohne auf die Straße ausweichen zu müssen. Der Durchstich beinhaltet die Ersterstellung des Weges im Bereich der Lindenbergallee auf einer Länge von circa 290 m in 3 m Breite. Der Weg soll in einem heutigen Grünstreifen (überwiegend Wildwuchs), südöstlich des Betriebsgeländes des Hauptgüterbahnhofs, begrenzt von der Lindenbergallee bis hin zum Reindagerothweg verlaufen.

Das Freimachen des Geländes auf der geplanten Trasse, zwecks Aufnahme der Gelände Höhen für die Planung, ist in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde bereits durchgeführt worden. Neben der Beseitigung von überwiegend Brombeergebüsch und Jungaufwuchs mussten 4 Bäume gefällt werden, die im Verlauf der Trasse jedoch durch Neupflanzungen ersetzt werden.

Die westliche Anbindung erfolgt in Abstimmung mit dem Fachbereich Tiefbau und Verkehr in Verbindung mit einer gleichzeitig anzulegenden Querungshilfe (Fahrbahnverengung) im Straßenraum der Lindenbergallee, um ein sicheres Queren zu ermöglichen. In der sich anschließenden Grünanlage soll die künftige Ringgleistrasse dann über ein in das Gelände verschwenkendes Rampenbauwerk mit einer Neigung unter 6% (barrierefrei) eingearbeitet und auf die Höhe des ehemaligen Bahndamms, von etwa 4 m, geführt werden. Dazu sind erhebliche Bodenmassen zu bewegen und die Böschungen anzupassen. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und aus Unterhaltungstechnischer Sicht soll der Weg nun in gelbem Pflaster ausgeführt werden. Anfallendes Regenwasser kann in den Seitenbereichen versickern. Die Besonderheit dieses Abschnitts erfordert zudem eine smarte

insektenfreundliche Beleuchtung für diesen Abschnitt, die in der Baumaßnahme enthalten ist.

Finanzierung:

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich unter Berücksichtigung der zusätzlichen Querungshilfe und der aktuellen Marktpreise auf ca. 398.000 Euro brutto. Die Mittel für das Vorhaben stehen auf dem Ringgleisprojekt (5E.000007) in 2023 zur Verfügung.

Herlitschke

Anlage/n:

- Anlage 1 Lageplan
- Anlage 2 Entwurfsplan „Durchstich und Querung Lindenbergallee“